

Stadterneuerung am konkreten Projekt = Un projet concret de rénovation urbaine = A concrete example of urban renewal

Autor(en): **Falkner, Rupert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **30 (1976)**

Heft 4: **Junge Architekten in Österreich = Jeunes architects [i.e.
architectes] en Autriche = Young architects in Austria**

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-335467>

Nutzungsbedingungen

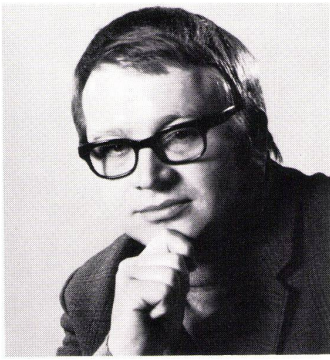
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Stadterneuerung am konkreten Projekt

Un projet concret de rénovation urbaine
A concrete example of urban renewal

Rupert Falkner, Wien

Studium an der Akademie der Bildenden Künste Wien, Meisterklasse Prof. Holzmeister. 3 Jahre Praxis in Schweden. Seit 1960 selbständig, 6 ständige Mitarbeiter (4 Hochschulabsolventen, 2 bis 3 freie Mitarbeiter).

1+2

Wohnanlage Wien 19, Hammerschmidtgasse (Aufbau 12/1975).

Ensemble d'habitation à Vienne 19, Hammerschmidtgasse (Aufbau 12/1975).

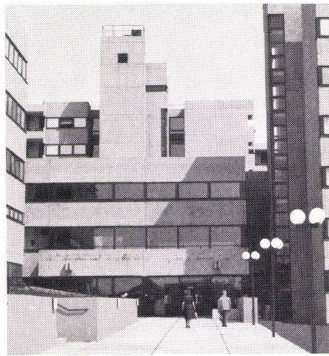
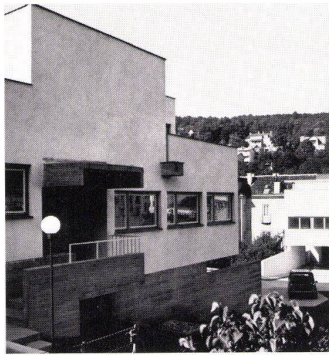
Residential complex in Vienna 19, Hammerschmidtgasse (Aufbau 12/1975).

3

Wohnanlage Wien 19, Neustift (Bauwelt 30/1967).

Ensemble d'habitation à Vienne 19, Neustift (Bauwelt 30/1967).

Residential complex in Vienna 19, Neustift (Bauwelt 30/1967).



Jede Architektur im Stadtraum mündet in Stadtgestaltung. Die Kontinuität von Zeit, Raum und Architektur, die im historischen Städtebau bestand, muß auch in der heutigen Zeit realisiert werden. Das Nebeneinander von Architektur verschiedener Epochen in einem bruchlosen Zusammenhang und Übergang bedingt die Bindung der Architektur an die Struktur und Ordnung bestehender Stadtformen. Innerhalb eines geglie-

derten Ganzen, einer gegebenen Ordnung ist der städtebauliche Raum immer wieder neu zu aktualisieren. Dies bedeutet eine ständige Verwirklichung der vorhandenen räumlichen Substanz. Die Bindung der verschiedensten Gestaltungsformen an ein gegebenes Stadtbild führt zur Übereinstimmung, zu Identifikation. Jede Bauaufgabe, jede Architektur ist somit ein Element innerhalb eines Ganzen und kann

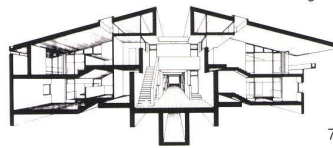
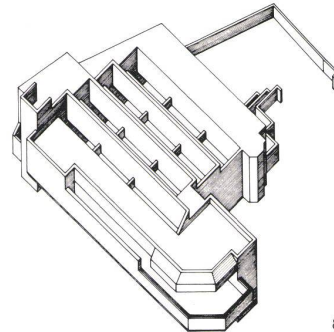
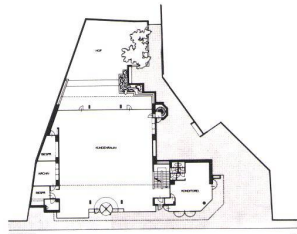
Rupert Falkner s'est efforcé d'harmoniser sa nouvelle succursale de banque d'Atzgersdorf – un faubourg de Vienne – à la substance urbaine existante: Continuité de l'espace, du temps et de l'architecture.

Rupert Falkner endeavors to achieve harmony with the existing buildings in his design of the new branch bank in Atzgersdorf, a suburb of Vienna – continuity of space, time and architecture.

nicht isoliert sondern muß in bezug zu der jeweiligen städtebaulichen Situation betrachtet werden.

Diese Einstellung zur Architektur und zum Städtebau ist Voraussetzung für eine generelle Erneuerung und Verbesserung unseres Lebensraumes. Die Bewältigung dieser Zielvorstellung kann nicht von heute auf morgen erfolgen. Zuviel wurde bereits gesündigt. Ein langwieriger Heilungsprozeß wird notwendig sein und es wird besonders auf die kleinen Schritte und Maßnahmen ankommen, die Gliederung unseres Lebensraumes zu bewältigen.

Die Bankfiliale in Atzgersdorf ist ein Beispiel eines integrierten Neubaues in einem vorstädtischen Stadtteil Wiens. Raumidee und Architektur wurden aus den räumlichen und baulichen Gegebenheiten entwickelt. Das Öffnen des Gebäudes zur Straße und zum Hof führt zu räumlichen Erweiterungen und Verflechtungen. Durch die Einbindung in den Straßenraum und die räumliche Zuordnung zu einem Kirchenplatz erhielt ein bisher beinrächtiger Straßenabschnitt eine städtebauliche und architektonische Akzentuierung. Dies führte wieder zu Überlegungen, durch verkehrstechnische Maßnahmen den gesamten Straßenraum einer Neugestaltung zuzuführen.



4 Pensionistenheim Wien 10, Eingang (Bauen+Wohnen 11/1973, E+P 17).

Foyer pour retraités à Vienne 10, Entrée (Construction+Habitation 11/1973, E+P 17).

Home for retired people, Vienna 10, Entrance (Building+Home 11/1973, E+P 17).

5

Bankfiliale in Atzgersdorf, Wien. Succursale de banque à Atzgersdorf, Vienne.

Branch bank in Atzgersdorf, Vienna.



6

Grundriß Erdgeschoß. Plan du rez-de-chaussée. Plan of ground floor.

7

Schnitt. Coupe. Section.

8

Axonometrie. Axonométrie. Axonometry.

9

Derzeitige Situation. Situation actuelle. Present site.